

Henning von Stosch
Mühlenstraße 5
25421 Pinneberg

06. Mai 2025
37 Ls 321 Js 17114/23

Frau Gärtner
- persönlich -
Amtsgericht Pinneberg
Osterbrooksweg 42 + 44
22869 Schenefeld

Schreiben von Frank Taschinski vom 29.04.2025

Liebe Frau Gärtner!

Ich widerspreche der Behauptung von Frank Taschinski in seinem Schreiben vom 29.04.2025 (Anlage 1), das das Amtsgericht mir eine Aufforderung geschickt hat, wonach ich mir einen Anwalt besorgen sollte!

Aktenfälschungen würden mich nicht einmal mehr bei einem Amtsgericht wundern!

Worum geht es tatsächlich?

Es gibt in Deutschland nur einen einzigen Eiterherd, der in der Lage ist, UNFÄHIGKEIT in Verwaltung, Polizei und Justiz, so aufzuscheuchen, daß die gezwungen werden,

**den CHEMO-MASSENMORD an
Krebspatienten zur Kenntnis nehmen zu
müssen!**

DAS IST DAS THEMA HOLOCAUST!

Mein Schreiben an den Herrn Bundespräsidenten Steinmeier vom 25. April 2025, das bei www.archive.org abrufbar ist, scheint da einiges aufgescheucht zu haben.

Ich weise weiter darauf hin, daß Frank Taschinski, mit Datum vom 29.04.2025 **einen von mir nicht autorisierten Antrag gestellt hat**, der Dir vorliegen muß und der den Typen eindeutig disqualifiziert.

Liebe Frau Gärtner, wenn Du wissen willst, was gerade passiert, dann schaue doch mal bei www.rumble.com oder www.bitchute.com in den Kanal von Stew Peters. Schaue dort mal nacheinem ganz bestimmten „Erinnerungstag“! Stew Peters sagt laut und deutlich worum es geht!

Dir wird dort auffallen
was Du Dir eindeutig
anschauen solltest!

Jetzt treffe Deine Entscheidung, aber beachte die Randbedingungen!

- Der Hauptverursacher in meinem Fall war Oliver Stolz, Ex-Landrat des Kreises Pinneberg!
- Warum läßt der sich von mir seit vielen Monaten als „Oliver Scheißdreckstolzi“ bezeichnen?
- Meine erste ANWÄLTIN HAT BEI DER MÜNDLICHEN Verhandlung ein von mir nicht autorisiertes Geständnis abgelegt! Dafür wollte die auch noch Geld haben!
- Warum läßt sich Annette Voges seit vielen Monaten als „Dreckvotze“ bezeichnen?

Liebe Frau Gärtner, Du hast hoffentlich begriffen, womit Du eventuell spielst! Die

TRANSZENDENZ

Versteht bei bestimmten Themen keinen Spaß! Oliver Scheißdreckstolzi zeugt dafür! Würde der tatsächlich in Kiel arbeiten, dann hätte sein Arbeitgeber den gezwungen, sich zu wehren!

von Stosch

eine Anlage



KRÜGER ANWÄLTE | Neuer Wall 26-28 | 20354 Hamburg

Herrn
Wilhelm Henning von Stosch
Mühlenstraße 5

25421 Pinneberg

*Anlage zum
Schreiben an das
AG Plg vom
6. Nov 2025*

MICHAEL KRÜGER
Rechtsanwalt
Fachanwalt für
Miet- und WEG-Recht

FRANK TASCHINSKI
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Strafrecht
und Miet- und WEG-Recht

UWE KOCH
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Familienrecht

Datum: 29.04.2025
Aktenz.: 000057-25/TA/TA

IN BÜROGEMEINSCHAFT MIT:

ALEXANDER KIRMEß
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Strafrecht

JAN RASCHKA
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Strafrecht

von Stosch, Wilhelm Henning/Strafverteidigung

Sehr geehrter Herr von Stosch,

da sie sich nicht für einen Besprechungstermin bei mir in der Kanzlei gemeldet haben, sondern sich stattdessen mit Ihrem Schreiben vom 25.04.2025 direkt an das Amtsgericht gewandt haben, war ich aus anwaltlicher Fürsorgepflicht genötigt, den beigefügten Antrag beim Amtsgericht Pinneberg zu stellen.

Ich gehe positiv davon aus, daß Sie – nach einer Begutachtung durch einen medizinischen Sachverständigen – freigesprochen werden.

Wie Ihnen schon meine Mitarbeiterin mitgeteilt hat, können Sie selbstverständlich auch einen anderen Weg gehen. Das Gericht hat sie in dieser Sache angeschrieben und um Mitteilung eines von Ihnen gewünschten Verteidigers gebeten. Daraufhin haben Sie sich - zumindest

Neuer Wall 26-28
3. Obergeschoss
20354 Hamburg

Gerichtskasten 156

Tel: 040 – 840 099 - 0
Fax: 040 – 840 099 - 88

info@krueger-anwaelte.de
www.krueger-anwaelte.de

Finanzamt Hamburg-Altona
Steuer-Nr.: 41/244/03249

Zahlen Sie bitte auf eines der folgenden Konten:

Hamburger Sparkasse
IBAN DE44 2005 0550 1228 1271 04
BIC HASPADEHXXX

Postbank Hamburg
IBAN DE66 2001 0020 0337 5662 08
BIC PBNKDEFFXXX

nach Mitteilung des Gerichtes - nicht gemeldet, weshalb das Gericht dann mich gebeten hat, Ihre Verteidigung zu übernehmen.

In diesem Zusammenhang möchte ich Ihnen noch mitteilen, dass Pflichtverteidigungen – aufgrund der geringeren Gebühren – ein sogenanntes Sonderopfer der Rechtsanwaltschaft darstellen und keine lukrativen Mandate darstellen.

Sollten Sie eine Kollegin bzw. einen Kollegen kennen, die/der bereit wäre, Ihre Verteidigung zu übernehmen, bin ich gerne bereit zurückzutreten und ihren Fall abzugeben. Hierzu ist es jedoch zwingend erforderlich, dass Sie einen Verteidiger/eine Verteidigerin namentlich benennen, da ich ansonsten keiner Umbeordnung zustimmen kann. Die Pflichtverteidigung ist dadurch, daß Sie ein Ehrenamt mit reduzierten Gebühren darstellt, nicht so einfach durchzutauschen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Taschinski' with a stylized flourish at the end.

Frank Taschinski

Rechtsanwalt

Henning von Stosch
Mühlenstraße 5
25421 Pinneberg

06. Mai 2025
37 Ls 321 Js 17114/23

Ø

Amtsgericht Pinneberg		
Eing. - 6. Mai 2025		
.....AKT.	Heft.....	Anl.
.....fach	€/KM/GK-Stempler	

Frau Gärtner
- persönlich -
Amtsgericht Pinneberg
Osterbrooksweg 42 + 44
22869 Schenefeld

Schreiben von Frank Taschinski vom 29.04.2025

Liebe Frau Gärtner!

Ich widerspreche der Behauptung von Frank Taschinski in seinem Schreiben vom 29.04.2025 (Anlage 1), das das Amtsgericht mir eine Aufforderung geschickt hat, wonach ich mir einen Anwalt besorgen sollte!

Aktenfälschungen würden mich nicht einmal mehr bei einem Amtsgericht wundern!

Worum geht es tatsächlich?

Es gibt in Deutschland nur einen einzigen Eiterherd, der in der Lage ist, UNFÄHIGKEIT in Verwaltung, Polizei und Justiz, so aufzuscheuchen, daß die gezwungen werden,

**den CHEMO-MASSENMORD an
Krebspatienten zur Kenntnis nehmen zu
müssen!**

DAS IST DAS THEMA HOLOCAUST!

Mein Schreiben an den Herrn Bundespräsidenten Steinmeier vom 25. April 2025, das bei www.archive.org abrufbar ist, scheint da einiges aufgescheucht zu haben.